

Da Halterbua

Jodlerlied von Hans Gielge, Aussee



Ri-di-jo-i ri di jo-e-ho-e di, **D** i bin a **A7** Hal-ter-bua drobn auf da **D** Alm,
wann i in al-ler Fruah so nach-schaun geh,
i hab ka Muat-ter mehr, kan Va-tern kennt,



ri-di-jo-i ri di jo-e-ho-e **A7** di, i ghör den **A7** Schaf-lan zua, den Küah und **D** Kalm. I leb mit
da stroaf i ü-ber d'Wie-sn auf da Heh. Da glänzt da
sie ham mi all-weil grad in Hal-ter kennt. Und geh i



G eah die gan-ze Sum-mer-zeit, **D** i ri-di **D** jo-e-di, se san ma
Tau auf Blea-mal, Gras und Halm, das is die
hiast ah scho am Sechz-ger zua, sagn d'Leit halt



A7 lia-ba als die fal-schn **D** Leit. I leb mit **D** Leit.
schens-te Zeit drobn auf da Alm. Da glänzt da Alm.
all-weil no: "da Hal-ter-bua". Und geh i bua".



A7 Hul-djo i ri a **D** dra-e ho-e-di, **G** dri-jo-i, **D** dri-jo-i **A7** ri-ti jo hol-djo. **D**